

Einladung und Ausschreibung zum Vereinshestadagar

Genehmigt durch das Ressort Breitensport IPZV e.V. Frau Dr. Astrid Holz am 1.9.10

Veranstalter: Islandpferdefreunde Hildesheimer Wald e.V.

Ort: Islandpferdehof Almetal, Jahnstr. 12, 31079 Almstedt

Datum: Samstag 02.10.2010 ab ca. 9.00 Uhr (Zeitplan wird per E-Mail versandt)

Konzept: Entsprechend dem Hestadagar-Konzept des IPZV Ressorts Breitensport steht der Spaß mit dem Pferd eindeutig im Vordergrund.

Die Veranstaltung wird durch das Ressort Breitensport des IPZV gefördert. Daher wurden die Nenn gelder reduziert.

Turnierleitung: Regina Eckert (Tel 0172-2859816)

Hestadagarrichter: werden nach Erstellung des Zeitplans benannt

Nennungen: Nennungen möglichst auf IPZV Nennungsformularen (siehe Islandpferd oder Homepage IPZV Service Download) **bis zum 20.9.2010** an Thomas Wohlgemuth, Elise-Bartels-Weg 54 a, 31141 Hildesheim, twohlgemuth@wohlgemuth-home.de

Online-Nennung ist möglich! Nennbestätigungen werden ausschließlich per email versendet.

Nenn geld:

Vereinsmitglieder IPF Hildesheimer Wald und persönlich eingeladene Gäste

Erwachsene: EUR 7,50 pro Wettbewerb maximal 15 Euro pro Reiter

Kinder, Schüler, Studenten, Azubis: EUR 5,00 pro Wettbewerb maximal 10 Euro pro Reiter

Nenn gelder der Kreismeisterschaft werden angerechnet

Nichtmitglieder:

Erwachsene: EUR 10,00 pro Wettbewerb

Kinder, Schüler, Studenten, Azubis: EUR 7,50 pro Wettbewerb

Pferdeunterbringung: Paddock zum Selbstaufbau 5 EUR / Tag

Die Wettbewerbe sind offen für Pferde aller Rassen.

Auf- und Abbau: Freitag ab 15 Uhr (Pflicht für alle Teilnehmer zu helfen), Abbau nach dem letzten Wettbewerb durch alle Teilnehmer (Pflicht!!!!)

Wettbewerbe:

Alle Wettbewerbe entsprechend dem Hestadagarkonzept des IPZV e.V.

Mit D und G gekennzeichnete Wettbewerbe zählen für den Sonderpreis Kombination aus Dressur(D) und Geschicklichkeit(G)

1. Dreigang auf der Ovalbahn

Drei aus fünf Gangarten des Islandpferdes sollen harmonisch auf der Ovalbahn vorgestellt werden.

Nach Ansage der Richter werden die einzelnen Gangarten gezeigt. Es ist auch möglich, mehr als drei Gangarten zu zeigen (die schlechteste wird gestrichen). Neben der Qualität des Ganges wird die Harmonie der Vorstellung bewertet.

2. Dreigangkür gemäß Hestadagarkonzept – D

Musik: Eine zur Kür passende Musik ist mitzubringen.

Die folgenden Aufgabenteile werden einzeln auf dem Dressurviereck geritten: Drei Gangarten aus Schritt, Trab, Tölt, Galopp müssen gezeigt werden; weitere Vorgaben gibt es nicht.

Es stehen max. 3 Minuten zur Verfügung. Die Reihenfolge der Gangarten ist beliebig. Einzelne Gangarten können mehrfach im Rahmen einer Küraufgabe gezeigt werden.

Zusätzliche mögliche Aufgabenteile: Zügelüberstreichen im Tölt oder Trab, Tempo verstärken, Pylonen in Tölt umrunden, ...

3. Leichte Geschicklichkeit, Aufgaben im Schritt, einfache Aufgabenstellungen (nicht für erfahrene Reiter!) – G

4. Töltgeschicklichkeit - G

5. Bierglastölt: Eine Runde muß im Dressurviereck oder in der Reithalle mit einem mit einer Flüssigkeit gefüllten Bierkrug in einer beliebigen Gangart außer Schritt geritten werden. Dabei müssen 4 Pylonentore passiert werden. Der Reiter, in dessen Krug nach Reiten der Runde, die meiste Flüssigkeit ist, gewinnt. –G

6. Kleiner Reiterwettbewerb im Schritt.

Gedacht für Reitanfänger, die noch keine Erfahrung im Trabreiten haben oder noch zu ängstlich sind. Die Aufgabe wird vorgelesen und mit dem Zeitplan veröffentlicht. Es sind lediglich einfache Hufschlagfiguren und ganze Parade vorgesehen.

7. Kleiner Reiterwettbewerb in Schritt und Trab : Gedacht für Reitanfänger, ohne Galopperfahrung. Die Aufgabe wird vorgelesen und mit dem Zeitplan veröffentlicht. Es sind lediglich einfache Hufschlagfiguren, Gangartenübergänge und ganze Parade vorgesehen.

8. Reiterwettbewerb auf dem Niveau einer einfachen Dressur. Die Aufgabe wird vorgelesen und mit dem Zeitplan veröffentlicht. Gedacht für alle anderen Teilnehmer. -D

9. Führzügelklasse (offen für Reitanfänger bis 9 Jahre)

10. Kleiner Springwettbewerb: Es muss über drei bis vier freundliche Hindernisse im leichten Sitz und es müssen weitere Hufschlagfiguren im leichten Sitz geritten werden. Die Prüfung wird in der Reithalle geritten. Die maximale Höhe der Hindernisse beträgt 60 cm. Die detaillierte Aufgabe wird nach Nennungsschluss veröffentlicht. - G

11. Mannschaftsmehrgang (Nenngeldfrei, keine Nennung erforderlich, die Mannschaften werden aus den Teilnehmern gelöst.)

Ausrüstung: Dem Wetter entsprechende Kleidung.

Haftung:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert sein, aus einem gesunden Bestand kommen und über einen ausreichenden Impfschutz, gemäß IPO, verfügen. Die Veranstalter/Ausrichter/Richter schließen jede Haftung - soweit gesetzlich zulässig - aus. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter, Besitzer - Tierhüter i.S.d § 831 BGB.